

TOP 8.5.2 Bericht des Vorsitzenden der Landesspielkommission für den Verbandstag 2021

Am 01.01.2020 habe ich den Vorsitz in der Landesspielkommission kommissarisch von Horst Reuter während der laufenden Saison 2019/2020 übernommen.

Kurz danach trat die Corona Pandemie auf.

Die Saison 2019/2020 konnte nicht regulär zu Ende geführt werden. Am 12.03.2020 wurde die Saison durch den HVV beendet, dieser folgte dem DVV, der ebenfalls am 12.03.2020 den Spielbetrieb für beendet erklärte.

Die Wertung der Saison orientierte sich an den Vorschlägen des DVV, wo diese nicht angewendet werden konnte, erfolgte eine Wertung mittels einer Quotientenregelung.

Ab diesem Zeitpunkt fanden regelmäßig online Konferenzen der Landesspielkommission statt, weiterhin wurde ein Corona Team gebildet. Dieses Team erarbeitete Hygienekonzepte, Sonderregelungen und Saisonszenarien für eine Saison 2020/2021 und betreute den eigens eingerichteten Verteiler corona@hessen-volley.de. Weiterhin wurde ein eigener Bereich auf der HVV Homepage eingerichtet und über aktuelle Änderungen informiert.

Die Saison 2020/2021 wurde planmäßig gestartet, leider traf uns dann die 2.Welle der Corona Pandemie. Am 20.Oktober 2020 hat der HVV die Saison für vorerst 4 Wochen pausiert, da die Inzidenzwerte vielerorts den aus damaliger Sicht kritischen Wert von 75 überschritten und aus unserer Sicht die Gesundheit der Spieler zu schützen war.

Kurz danach wurde seitens der Bundesregierung die Notbremse verhängt und Amateursport bis 30.11 ausgesetzt.

Am 17.11 wurde seitens der Landesspielkommission die Pause bis in den Januar 2021 verlängert und eine Vereinsbefragung durchgeführt.

Auf Basis der Rückmeldung zu dieser Befragung und der nach wie vor kritischen Pandemielage wurde am 12.Januar 2021 die Saison für beendet erklärt.

Mit der Beendigung der Saison starteten die Überlegungen, ein alternatives Angebot in den Sommermonaten für die Vereine aufzustellen, um bei einer eventuellen Entspannung der Pandemielage den Wiedereinstieg in das Volleyballspielen zu unterstützen.

Kurz darauf erfolgte der Vorschlag des DVV eine 4 gegen 4 Runde unter dem Titel „Vereint zurück“ outdoor anzubieten. Der HVV hat sich dieser Initiative angeschlossen und die „4vs4 HVV Beachrunde“ ins Leben gerufen.

Hierzu bildete sich ebenfalls eine Arbeitsgruppe (4vs4 Team), die das Konzept und die Umsetzung organisiert haben. Hauptgedanke hinter diesem Angebot war, wieder ein Volleyballangebot an die Vereine und Spieler machen zu können, dabei wurden bewusst einfache, flexible Regelungen aufgestellt.

Mehr als 200 Teams aus etwa 80 Vereinen haben sich dazu angemeldet, was aus meiner Sicht als klarer Erfolg des Angebotes zu bewerten ist.

Aufgrund der Kurzfristigkeit und Spontanität gibt es sicherlich noch Verbesserungspotential, aber generell wäre meine Empfehlung, eine solche 4vs4 Beachrunde dauerhaft im HVV zu etablieren.

Aufgrund der Corona Pandemie wurden online Konferenzen aller Landesspielwarte und des Bundesspielwartes eingerichtet. Diese Konferenzen wurden mittlerweile etabliert und sollen auch in Zukunft Bestand haben.

Leider wurde der Rahmenterminplan des DVV in diesem Jahr erst verspätet aufgestellt, was auch auf Seiten des HVV zu einer Verspätung des Rahmenspielplans und der Ziffernpläne führte.

Besonderheit in der kommenden Saison ist die Aufteilung der Oberliga in 2 Gruppen und das Spielen einer Vor- und Endrunde. Dieses Vorgehen wurde aus der Regionalliga übernommen, um die Anzahl der Spieltage zu minimieren. Diese Regelung stellt eine Ausnahme aufgrund der Corona Pandemie dar.

Eine weitere Besonderheit ist der 1. Spieltag in den 9er Runden, hier gibt es einen fixen Ausweichtermin im Dezember.

Weitere Änderungen ergeben sich im Bereich der zentralen Staffelleitung der Bezirksoberligen. Die langjährige und sehr geschätzte Staffelleiterin Jutta Nungesser hat ihre Tätigkeit beendet. Im Namen der Landesspielkommission und mit Sicherheit des gesamten HVV bedanke ich mich für die vielen, vielen Jahre der ehrenamtlichen Tätigkeit als Staffelleiterin bei dir, Jutta und wünsche dir alles Liebe und Gute für die kommende Zeit.

Für die Bezirksoberligen wird es sehr wahrscheinlich ab der kommenden Saison 3 zentrale Staffelleitungen geben, die Erörterungen dazu laufen bereits.

Mit der Einführung der neuen Softwarelösung SAMS ergeben sich für den Spielbetrieb, vor allem für die Staffelleitungen und Spielwarte einige Änderungen. Schulungen sind bereits geplant, beziehungsweise haben schon stattgefunden, so dass ich von Seiten der Spielkommission von einem termingerechten Umstieg auf SAMS ausgehe.

Die Einführung des elektronischen Spielberichts Bogens SAMS Score ist für alle Ligen in der Saison 2022/23 geplant. Die Oberligen und die Landesliga Süd der Männer wird bereits in der kommenden Saison 2021/22 umgestellt.

Fazit:

Um ehrlich zu sein, hatte ich mir die Aufgabe des Landesspielwartes anders vorgestellt, aber versucht das Beste daraus zu machen.

Vieles musste in den vergangenen Monaten ad hoc und auf Basis ungewisser Datenlage entschieden werden. Ich bitte um Verständnis, dass nicht alle Anliegen seitens der Vereine und Teams berücksichtigt werden konnten. Von uns allen war und ist noch immer ein hohes Maß an Flexibilität gefragt. Aber ich möchte es nicht versäumen ein Dankeschön an alle Vereine, Mannschaften und Spieler zu richten, die sich in den letzten Monaten mit Fragen, Wünschen, Anregungen, Kritik und Feedback an mich oder die Landesspielkommission gewendet haben. Aus meiner Sicht wurden immer faire Diskussionen geführt und tragbare Kompromisse gefunden, dafür bedanke ich mich.



Timo Geppert